



## Cem Özdemir zu Gast in Heidenheim

# „Europa auf Augenhöhe“

Grünen-Abgeordneter sprach im Eugen-Loderer-Zentrum

„Kompetenz und Prominenz“, so die Heidenheimer Grünen-Frau Stephani Schall-Uhl, kennzeichneten den Redner des Abends aus, und „dass er a Schwob isch“. Zahlreiche Besucher kamen am Donnerstagabend ins Eugen-Loderer-Zentrum, um Cem Özdemir, Europabgeordneter der Grünen, zu hören.

Von unserem Mitarbeiter Hans-Peter Leitenberger

Eloquent und mit enormen Kenntnissen in gegenwärtiger Politik und Geschichte packte Özdemir in einer guten halben Stunde Themen wie EU-Vertrag, Einwanderungs- und Integrationspolitik, EU-Erweiterung und die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei an.

Eine gewisse „Erweiterungsmüdigkeit“ stellte er fest. Wenn es wirtschaftlich aufwärts gehe, sei jedoch die Unterstützung für Europa in der Bevölkerung größer. Eine Schwäche der EU könne Anlass zur Schadenfreude bei anderen sein, stellte der Redner fest und erwähnte ausdrücklich US-Präsident Bush. Er sehe jedoch keinen Anlass, „in die Knie zu gehen. Wenn Europa mit einer Stimme spräche, sei es durchaus eine Macht. Russland trete dank seiner Gasvorkommen zwar selbstbewusster auf, aber das geinigte Europa als Kunde könne durchaus auf Augenhöhe mitwirken.“

Özdemir kritisierte dabei ausdrücklich den Job des Ex-Kanzlers Schröder bei Gazprom. Eine „EU-Außenpolitik“ sei dringend erforderlich, wobei hier die Briten wohl nicht mitmachen, wie es in der späteren lebhaften Diskussions- und Fragestunde hieß.

Selbstbewusst müsse Europa seine Interessen vertreten, auch in der Iran-Frage und angesichts des „Wachwechsels im Weißen Haus“. Achmedinedschad, Irans Premier, müsse weg, „aber durch das iranische Volk selber, das die „aktivste Zivilgesellschaft der Region, vielleicht die proamerikanischste“ sei. Die Nuklearbewaffnung müsse verhindert werden, aber durch Handelssanktionen, die natürlich auch der deutschen Wirtschaft



Cem Özdemir streifte bei seinem Besuch in Heidenheim zahlreiche Felder der aktuellen politischen Lage. Foto: ube

weh täten.

Breiten Raum nahm Özdemirs Stellungnahme zur Aufnahme der Türkei in die EU ein. Ohne diese hätte es die Reformen in Sachen Menschen- und Frauenrechte in der Türkei nie gegeben. Es sei heute „eine andere Türkei“, zitierte Özdemir die Bundeskanzlerin, und Michael Glos von der CSU habe sogar gemeint, „wir brauchen die Türkei“, aber insgeheim natürlich gehofft, „dass daraus nie etwas wird“. Die Türkei hätte darauf reagiert.

Statt sich zu freuen, dass ein muslimisches Land sich nach Europa aufmache, seien manche Politiker immer noch reserviert in dieser Frage. „Die Türkei will nicht werden wie Saudi-Arabien, son-

dern wie Deutschland oder Großbritannien“, stellte Özdemir klar. Es dürfe „keinen Rabatt“ für die Türkei geben, doch solle man bedenken, was passieren könne, wenn man die Türkei ignoriere: „Russland würde die Türkei mit offenen Armen aufnehmen“, mit fatalen Folgen.

Der EU-Vertrag, der nicht mehr „Verfassungsvertrag“ heißt, stärke auch die Rechte des EU-Parlaments. „Wir bekommen ein Gesicht“, freute sich Özdemir, der gleichwohl feststellte, dass es noch viel zu arbeiten gebe. In einer angeregten Diskussion ging es unter anderem um die Kurdenfrage, die Özdemir differenziert beleuchtete. Er kritisierte nicht zuletzt die Medien wegen ihrer Darstellungen.

### Jugendfilmtage

## Aufklärung über Aids

Am 20. und 21. November finden zum zweiten Mal die Jugendfilmtage zu den Themen Sexualität, Liebe, Freundschaft und HIV/Aids der Aids-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau mit zahlreichen Kooperationspartnern aus Heidenheim statt.

Zur Eröffnung kommen am Dienstag, 20. November, um 9.15 Uhr Landrat Hermann Mader und Bürgermeister Rainer Domberg ins Kino-Center in der Siemensstraße. Lehrer können sich mit ihren Schulklassen noch kurzfristig anmelden bei der Aids-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau, Bernhard Eberhardt, Tel. 0731.37331.

### Weihnachtsaktion

SCHNAITHEIM. Die evangelische Kirchengemeinde beteiligt sich in Zusammenarbeit mit dem Missionsbund „Licht im Osten“ an der Weihnachtsaktion „Ein Päckchen Liebe schenken“. Es soll Kindern und Familien in Osteuropa und Zentralasien Freude bereiten. Abgabestelle für die Geschenkpackchen ist das Oetinger-Gemeindehaus am 22. und 23. November, jeweils von 8 bis 18 Uhr. Informationen erteilt Sabine Lang, Tel. 07321.65629. Zur selben Zeit findet die Kleidersammlung für die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel statt. Sammelstelle für die Kleidersäcke ist der überdachte Teil des Gemeindehausgartens, der von Rechen- und Brenzlestraße her angefahren werden kann.

### Engel im Altenzentrum Hansegrünte

Eine besondere Vernissage konnten die Bewohner des Altenzentrums Hansegrünte erleben. Jedes Engelbild, gemalt von Bettina Bochtler aus Niederstotzingen, enthält einen Spruch, der zu dem jeweiligen Engel passt. Dazu gab es Engelgedichte und Engellieder. Im Gespräch wurde dann von eigenen Erlebnissen mit Engeln berichtet. Mit der Ausstellung wurde auf die Advent- und Weihnachtszeit hingewiesen. Die Ausstellung ist täglich geöffnet.

## Was machen Pflanzen im Winter?

Auch in der scheinbar ruhigen Jahreszeit gibt es Vieles im Brenzpark zu entdecken. Nach einem erfolgreichen Auftakt, lädt das „Grüne Klassenzimmer“ am 23. November zum zweiten Mal interessierte Großeltern und deren Enkelkinder auf eine Entdeckungsreise in den Park ein; Eltern sind selbstverständlich auch willkommen. Gesucht werden Spuren von Leben in der kalten Jahreszeit. Entdeckt werden soll, wie sich Pflanzen und Tiere vor der Kälte schützen. Mit Lupen werden die Geheimnisse der Knospe untersucht und beim Eichhörnchenspiel versteckte

Nüsse gefunden. Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Pavillon des „Grünen Klassenzimmers“ am kleinen Festplatz. Da die Veranstaltung bei jedem Wetter stattfindet, wird um entsprechendes wetterfeste Kleidung gebeten. Erwachsene haben einen Unkostenbeitrag beizusteuern, Kinder müssen nichts bezahlen. Telefonische Anmeldung im Büro des Brenzpark-Vereins unter 07321.9245642 (Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr). Am 21. Dezember wird die „Wintersonnwende im Brenzpark“ mit einer Lichterreise gefeiert.

### Spende für Königin-Olga-Schule

Ziel der Förderung von Rotary-Club und Lions-Club ist immer wieder die Königin-Olga-Schule für sehbehinderte und blinde Kinder mit Körperbehinderung. Nun ließ man bei einem gemeinsamen Ausflug der beiden Vereine wieder den Hut herumgehen. 600 Euro kamen zusammen, die für die Anschaffung

einer Rollstuhl-Schaukel verwendet werden sollen. Dr. Michael Banz, Präsident des Rotary-Clubs Aalen/Heidenheim, Dr. Mathias Frey, Präsident des Lions-Clubs Heidenheim, und Hans-Jörg Wilhelm, Vorstandsmitglied des Lions-Clubs, übergaben die Spende an Schulleiter Winfried Bendig.

### Bezirksgruppe der Gartenfreunde informiert

## Neues bei der Besteuerung

Zahlreiche Vorsitzende, Kassierer und Revisoren der Ortsvereine nahmen das Angebot der Bezirksgruppe der Gartenfreunde wahr, sich über aktuelle Änderungen bei der Vereinsbesteuerung informieren zu lassen.

Im Vereinsheim Zanger Berg referierte dazu Amtsrat Jörg Müller. Geändert haben sich seinen Ausführungen zufolge auch die Aufwandsentschädigungen für Funk-

tionäre, die Abgabenordnung bei Projektrücklagen sowie bei der Erlangung von Freistellungsbescheiden.

Auf Interesse stießen auch die Ausführungen zu Spenden sowie zu Zuwendungen der Vereine an ihre Mitglieder. Breiten Raum nahm das Ehrenamt ein, das bei den Gartenfreunden eine große Rolle spielt.

Zusammenfassend stellte der Bezirksvorsitzende Friedrich Fuchsloch fest, dass eine gute Schulung die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen wesentlich erleichtere.

### Seminarabschluss bei der Kreissparkasse

# Mittelständler für neue Anforderungen qualifiziert

Das EU-Förderprojekt „Basel II und Rating“ der TÜV SÜD Akademie GmbH in Kooperation mit der Kreissparkasse Heidenheim und „Wirtschaft Regional“ hat kleinere und mittelständische Unternehmen für die neuen Anforderung qualifiziert.

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung konnten die Teilnehmer im Haus des Kunden ihre Zertifikate

entgegennehmen. Um gerade Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern auf die aktuellen Anforderungen vorzubereiten, wurde diese Seminarreihe seit März 2007 zum dritten Mal veranstaltet. Die Inhaber und Führungskräfte mittelständischer Unternehmen lernten, die finanziellen Chancen und Risiken ihrer Firmen besser einzuschätzen und professionell gegenüber Banken zu vertreten. Dabei

wurden die Hintergründe zu „Basel II“ und die Grundlagen betriebswirtschaftlichen Managements erarbeitet.

Dazu gehörten interne Bilanz- und Kennzahlen als auch externe Markt- und Wettbewerbsanalysen. Darüber hinaus lernten die Teilnehmer, wie Stärken und Schwächen des Unternehmens erkannt werden können, wie individuelle Unternehmensstrategie entwickelt

wird oder wie ein Geschäftsplan mit integrierter Unternehmens- und Liquiditätsplanung erstellt wird. Abschließend wurden Präsentationstechniken und das professionelle Führen eines Bankengesprächs per Videotraining geübt. Neben dem Lehrgang wurden die Teilnehmer von Beratern vor Ort im eigenen Unternehmen unterstützt und coacht. Die Referenten kamen aus der betrieblichen Praxis.



# Unschlagbar clever!

CleverKabel

Internet Flatrate + Telefon Flatrate

10 MBit/s

29<sup>90</sup> mtl.

Kostenlose Bereitstellung!

69<sup>90</sup>

GESPART!

Gleich bestellen:

www.kabelbw.de oder 0800-8888 784

Auch im Fachhandel erhältlich.



<sup>1)</sup> Im Modernisierungsgebiet verfügbar. Voraussetzung ist ein Kabelanschluss von Kabel BW, durch den weitere Kosten entstehen können. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einmalige Bereitstellung 69,90 Euro (entfällt bei Bestellungen bis 15.12.2007). Im PC Praxis-Test „12 DSL-Alternativen im Vergleich“. PC Praxis, Stand 21.09.2007, Ausgabe 11/2007. Analoger Telefonanschluss mit einer Leitung, Verbindungen in alle deutschen Festnetze sind kostenlos (ausgenommen Sondernummern). Entgelte für andere Verbindungen entsprechend der zum Vertragsabschluss gültigen Preisliste. Call-by-Call und Preselection ausgeschlossen. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



*Regina Halmich*  
Regina Halmich  
Boxweltmeisterin